



# -INFORMATION

## Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Fürth-Erlangen

Geschäftsführung: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Fürth  
Jahnstraße 7 • 90763 Fürth • Tel. 0911 / 99 715-0 • Fax -600  
Internet: [www.vlf-bayern.de](http://www.vlf-bayern.de) / Über uns / Bezirksverbände / Mittelfranken

18.05.2016

## Rundbrief 1 / 2016

### Inhalt:

- I. vlf-Termine
- II. vlf-Nachrichten
- III. Schule und Bildung
- IV. Mitteilungen des Amtes

Liebe Mitglieder,

vor uns liegt ein neues Wirtschaftsjahr und wir wissen noch nicht, was es uns bringt. Wir werden unser Wissen und unsere Kraft dafür einsetzen, um ein möglichst gutes Betriebsergebnis zu erreichen. Eine gute Zusammenarbeit unter den Berufskollegen, mit den verschiedenen Betriebszweigen unserer Mitglieder, ist die Voraussetzung für einen positiven Betriebserfolg. Dazu gehört auch, dass wir uns bei anderen Berufskollegen informieren, welche Möglichkeiten es gibt, um den erhofften Erfolg zu erreichen. Bei unserer Frauenlehrfahrt werden wir auch dieses Jahr wieder einige Betriebe besichtigen, um uns die nötigen Anregungen zu holen. Wir freuen uns auf viele Gespräche mit Kollegen und alten Bekannten. Mit unserem fachlichen Angebot möchten wir Ihnen Hilfestellung geben, um die momentan schwierige Zeit, mit schlechten Erzeugerpreisen, durchzustehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.:

Peter Königer  
1. Vorsitzender

gez.:

Hannelore Paulus  
Vors. der Frauengruppe

# I. vlf-Termine

## Lehrfahrt der vlf-Frauengruppe

**am Dienstag, 12.07.2016 in den Landkreis Forchheim**

**Abfahrt um 7:00 Uhr in Großhabersdorf**  
beim Busunternehmen Kuhlmann, Ansbacher Straße 3  
und um **7:30 Uhr in Unterfürberg** (neben Norma)

Vormittags besuchen wir zwei Direktvermarkterbetriebe, einmal hauptsächlich mit Geflügel-, Eier-, Nudel-Produktion und dann einen Gemüse/Obstbaubetrieb mit angeschlossener Bewirtungsmöglichkeit. Nach den Betriebsführungen und einem 2. Frühstück haben Sie die Möglichkeit, die Stadt Forchheim genauer kennenzulernen.

Am Spätnachmittag werden wir in einem Demeterbetrieb die Fruchtaufstrichzubereitung erläutert bekommen und in einem weiteren Betrieb Wissenswertes über die Alpakazucht und den Betriebszweig "Erlebnis Bauernhof" erfahren.

Mit dem Abendessen in einer Bauernhof-Wirtsstube wird die Lehrfahrt langsam ausklingen.

**Rückkunft** in Großhabersdorf: ca. 21:00 Uhr

**Preis:** ca. 30,-- € (incl. 2. Frühstück und Betriebsführungen) - wird im Bus kassiert

Anmeldungen bis spätestens Dienstag, 05.07.2016  
am AELF Fürth (Frau Gauglitz) unter Tel. 0911 / 99715-0.

## Einladung zum Sommerfest 2016

**am Samstag, 13.08.2016**

bei Familie Wiedmann, Holzhobelhof, Greuth 1, 90455 Nürnberg

19:00 Uhr Führung durch den Betrieb

19:30 Uhr Grillabend

Geschirr und Gläser bitte mitbringen - soweit möglich.

Anmeldung bei Peter Köninger:

Tel. 09102 / 99 90 34 bzw. E-Mail: [peter.koeninger@web.de](mailto:peter.koeninger@web.de)

## **Einladung zu den vlf-Diskussionsabenden**

*jeweils um 20:00 Uhr  
in Langenzenn-Horbach, Gasthof Seerose*

### ➤ **am Donnerstag, 08.09.2016**

Thema: Pflanzenschutz und Sortenwahl 2016,  
aktuelle Versuchsergebnisse und Empfehlungen

Referenten: Irene Dziekan, Fachzentrum Pflanzenbau Ansbach und  
Nikolaus Ehnis, AELF Fürth

### ➤ **am Donnerstag, 06.10.2016**

Thema: Milch – Genfrei oder gleich Bio

Referent: N.N.

### ➤ **am Donnerstag, 03.11.2016**

Thema: Düngemittelverordnung

Referent: N.N.

## **II. vlf-Nachrichten**

### **Fortbildung Sachkundenachweis im Pflanzenschutz**

Sehr geehrte Berufskollegen,

wir möchten uns herzlich bedanken, für Ihren zahlreichen Besuch unserer Fortbildungen, die wir gemeinsam mit dem Meisterverband, dem Maschinenring und dem Bayerischen Bauernverband angeboten haben.

Nach heutigem Sachstand wird es hierbei keine wesentlichen Änderungen in der Rechtslage geben, so dass alle Anwender von Pflanzenschutzmitteln auch in der nächsten Periode eine Schulung nachweisen müssen. Das bedeutet, dass alle in den 3 Jahren 2016, 2017 und 2018 mindestens eine Schulung besuchen müssen. Um Ihnen dies wieder möglichst ortsnah zu ermöglichen, planen wir die erste Veranstaltung für November 2016. Damit wir einen Überblick über den Bedarf bekommen, bitten wir Sie, sich rechtzeitig bei Günther May vormerken zu lassen (Tel. 09131 / 99 17 74; E-Mail: [sachkundenachweis-vlf@web.de](mailto:sachkundenachweis-vlf@web.de)).

Wir werden Sie dann rechtzeitig über diesen Termin informieren.

Das Anmeldeformular für die Fortbildung finden Sie auf der vlf-Homepage: [www.vlf-bayern.de](http://www.vlf-bayern.de) / Über uns / Bezirksverbände / Mittelfranken / Fürth-Erlangen

## **Neuaufnahmen in den Verband**

**Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und gratulieren ihnen zum erfolgreichen Abschluss!**

Beckmann Moritz, Nürnberg  
Brunner Gerhard, Wachendorf  
Eberlein Wolfgang, Schwabach  
Fleischmann Christian, Nürnberg-Buch  
Fleischmann Stefan, Nürnberg-Buch  
Günther Thomas, Pleikershof  
Leibinger Michael, Altkatterbach  
Rostek Petra, Nürnberg  
Schmidt Christian, Ödenhof  
Seischab Stefan, Nürnberg  
Sippel Johannes, Clarsbach  
Wischendorff Anna-Lena, Stelle

## **Bitte unterstützen Sie uns bei der Mitgliederverwaltung!**

Teilen Sie uns mit, wenn

- ein vlf-Mitglied aus Ihrer Familie oder Ihrem Bekanntenkreis verstorben ist,
- Namen oder Anschrift nicht korrekt sind,
- Sie auf mehrere Rundschreiben pro Familie verzichten können oder wollen.

Sollten Sie keine Hinweise auf unsere Veranstaltungen per E-Mail erhalten – diese aber gerne möchten – bitten wir um kurze Nachricht an:

[monika.gauglitz@aelf-fu.bayern.de](mailto:monika.gauglitz@aelf-fu.bayern.de)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

## III. Schule und Bildung

### **Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft**

Am 18. März 2016 verabschiedete die Landwirtschaftsschule ihre frischgebackenen Absolventinnen. Auf der Schulschlussfeier in Cadolzburg erhielten 15 Studierende ihr Zeugnis, die Urkunde über den Besuch des einsemestrigen Studienganges Hauswirtschaft sowie nach erfolgreich abgelegter Prüfung auch die Bescheinigung über die Ausbildereignung. Erstmals dürfen die Studierenden auch die Bezeichnung "Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung" führen. Diese wird erst nach einer erfolgreich absolvierten fächerübergreifenden Prüfung vergeben. Beste Absolventinnen waren Barbara Döllinger, Nürnberg mit einer Gesamtnote von 1,22 und Kathrin Höfler aus Langenzenn mit der Gesamtnote von 1,33. Die Gesamtdurchschnittsnote des ganzen Semesters betrug 1,9.

Wir gratulieren allen Absolventinnen herzlich zu ihrer Leistung. Diese verdient großen Respekt, da die Teilnehmerinnen während der Schulzeit zusätzlich ihre Aufgaben in Familie, Betrieb und Beruf erledigen mussten.



### **Neues Semester ab Ende Juni 2016 in der Abteilung Hauswirtschaft**

Die Landwirtschaftsschule Fürth, Abteilung Hauswirtschaft beginnt am **22. Juni 2016** mit einem neuen einsemestrigen Studiengang in Teilzeitform.

Die Ausbildung hat zum Ziel, Frauen (und auch Männer) bezüglich ihrer Tätigkeiten in land- und hauswirtschaftlichen Betrieben für mögliche Einkommensalternativen und für sonstige erwerbswirtschaftliche Bereiche in der Hauswirtschaft zu qualifizieren. Dieser einsemestrige Studiengang in Teilzeitform erstreckt sich über einen Zeitraum von etwa 1  $\frac{3}{4}$  Jahren und endet mit einem Zeugnis als Leistungsnachweis. Bei erfolgreichem Bestehen der Schule dürfen die Studieren-

den die Bezeichnung "Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung" führen. Durch die Vermittlung der Inhalte für Berufs- und Arbeitspädagogik erhalten die Studierenden nach erfolgreicher Prüfung die Ausbildereignung. Die Abschlussprüfung zur Hauswirtschafterin kann bei Vorliegen weiterer Voraussetzungen, die individuell abgeklärt sein müssen, abgelegt werden.

Damit die Studierenden weiterhin ihre Aufgaben in Familie, Beruf und Betrieb erfüllen können, findet der Unterricht in den Theoriefächern am Mittwohabend (16:30 – 20:00 Uhr) und in den Praxisfächern entweder am Mittwochnachmittag (12:30 – 16:00 Uhr) oder am Freitagnachmittag (14:30 – 18:00 Uhr) statt. Zusätzlich werden in den 1 ¾ Jahren – gut verteilt – 4-5 Blockwochen durchgeführt. Es sind nur noch wenige Plätze frei. Bei Interesse wird um baldmöglichste Anmeldung gebeten (Anmeldeformular unter: [www.aelf-fu.bayern.de](http://www.aelf-fu.bayern.de) / Bildung / Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft / Aufnahmeantrag)!

Auskünfte über Aufnahmevoraussetzungen und Unterrichtsinhalte erteilen:  
Dagmar Diersch oder Edeltraud Buchner (Tel. 0911 / 99715-200 oder -211).

## **Fachschule für Gemüsebau**

### ***Beste Absolventen der Staatlichen Fachschule für Agrarwirtschaft Fürth***

Die Staatliche Fachschule für Agrarwirtschaft Fürth hat mit der Schulschlussfeier 11 Staatlich geprüfte Wirtschaftler für Gemüsebau entlassen. Beste Absolventen der schulischen Abschlussprüfung waren Moritz Beckmann aus Nürnberg (1,70), Cécile Dobler aus Regensburg (1,90); notengleich mit 2,10 schlossen Anna-Lena Wischendorff aus Stelle (Niedersachsen) und Steffen Roth aus Neuenstein (Baden-Württemberg) ab. Alle Studierenden der Fachschule legten gleichzeitig mit der Schulschlussprüfung die Gärtnermeisterprüfung in der Fachrichtung Gemüsebau ab. Prüfungsbeste in der Meisterprüfung war Cécile Dobler aus Regensburg (1,89), Moritz Beckmann aus Nürnberg (2,02), gefolgt von Steffen Roth aus Neuenstein (Baden-Württemberg) mit der Note 2,08.



**Foto Beste Fachschule (v. l.):** Leitender Landwirtschaftsdirektor Horst Krehn, Landrat Matthias Dießl, Moritz Beckmann, Anna-Lena Wischendorff, Steffen Roth, LD Josef Hofbauer Cécile Dobler

## ***Meistervorbereitung für den Gemüsebau in Fürth***

Die Staatliche Fachschule für Agrarwirtschaft Fürth beginnt zur Meisterprüfungsvorbereitung im Fachgebiet Gemüsebau ab Oktober 2016 wieder mit einem ersten Semester. Sie ist die einzige Fachschule für den Gemüsebau in Bayern.

Voraussetzung für den Schulbesuch ist eine abgeschlossene Berufsausbildung im Gartenbau, in der Landwirtschaft oder in einem sonstigen agrarwirtschaftlichen Ausbildungsberuf. Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule Fürth berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung "Staatlich geprüfter Wirtschaftler für Gartenbau, Fachrichtung Gemüsebau" und zum Weiterstudium an einer deutschen Hochschule. Wer zugleich mit der Schulschlussprüfung den Gärtnermeistertitel erwerben möchte, muss außerdem bis Schulbeginn eine berufliche Praxiszeit von mindestens 15 Monaten nachweisen können.

Der Schulbesuch selbst ist kostenfrei. Die Schule verfügt über kostengünstige Wohnheimplätze.

Der Schulbesuch dauert drei Semester. Das erste Semester wird am **17. Oktober 2016** eröffnet und endet am 10. März 2017. Das zweite, so genannte fachpraktische Semester beginnt am 13. März 2017. Es umfasst 15 fachpraktische Schultage für Exkursionen und Übungen, verteilt über die Sommermonate. Einen Schwerpunkt des Sommersemesters bildet der Besuch wichtiger deutscher und europäischer Gemüseanbauggebiete, z. B. in Belgien, den Niederlanden, in Italien oder Dänemark, in der Pfalz, am Niederrhein oder in Norddeutschland. Das dritte Semester beginnt voraussichtlich am 16. Oktober 2017 und endet Anfang März 2018 mit der staatlichen Schulschlussprüfung.

Die gesamte Meisterprüfung wird am Ende des 3. Semesters abgelegt, so dass die Studierenden zum Zeitpunkt des Schulschlusses im März 2018 bereits im Besitz des Meisterzeugnisses sein werden.

Der Unterricht orientiert sich in erster Linie an den Anforderungen für die Meisterprüfung. Er deckt alle Bereiche des Gemüsebaus, den Unterglasanbau, den Intensivgemüsebau im Freiland einschließlich Spargelanbau und den Industriegemüsebau, jeweils in konventioneller und biologischer Wirtschaftsweise, ab. Betriebs- und Unternehmensführung bildet neben Unterrichtsprojekten einen weiteren Schwerpunkt der Schulausbildung.

Einmalig an dieser Fachschule ist, dass in Fürth die drei Fachrichtungen Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau unter einem Dach vereint sind. Dies ermöglicht fächerübergreifenden Unterricht und macht die Schule nicht nur für die Gärtnermeisterausbildung, sondern auch für Landwirte interessant, die ihr Wissen im Gemüsebau vertiefen möchten.

Nähere Auskünfte und entsprechende Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Staatlichen Fachschule für Agrarwirtschaft Fürth, Jahnstraße 7, 90763 Fürth, Tel. 0911 / 99715–410 (Josef Hofbauer) bzw. –0 (Zentrale), Fax: 0911 / 99715–444, E-Mail: [poststelle@aelf-fu.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-fu.bayern.de) oder im Internet: [www.fachschule-gemuesebau.bayern.de](http://www.fachschule-gemuesebau.bayern.de)

## **Bildungsprogramm Landwirt (BiLa)**

### **Abschluss des BiLa-Lehrgangs 2013 – 2016 mit Urkundenverleihung am 21.04.2016**

Am 21. April 2016 wurden 21 Teilnehmer des Bildungsprogrammes Landwirt im Rahmen einer Feierstunde in Horbach für eine erfolgreiche Teilnahme an den BiLa-Lehrgängen geehrt. Insgesamt wurden in den letzten 3 Jahren 49 Abendveranstaltungen bzw. Praxistage am AELF Fürth angeboten. 43 Teilnehmer haben in diesem Zeitraum an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen. Eine Urkunde haben 21 Teilnehmer erhalten, die regelmäßig an den angebotenen Veranstaltungen zu den Bereichen Pflanzenbau, Tierhaltung und Betriebswirtschaft teilgenommen haben und dabei den Sachkundenachweis Pflanzenschutz erwarben. Mit der Urkunde verfügen die Teilnehmer auch über den Nachweis für die berufliche Qualifikation, der für die Einzelbetriebliche Investitionsförderung erforderlich ist. Leitender Landwirtschaftsdirektor Horst Krehn, BBV-Kreisobmann Siegfried Tiefel und Gerald Schmotzer vom vlf-Vorstand gratulierten zum erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs.





## **Beginn eines neuen BiLa-Lehrganges ab Herbst 2016 mit Sachkundenachweis**

Im September 2016 beginnt am AELF Fürth eine neue Kursreihe des modular aufgebauten "Bildungsprogrammes Landwirt". Das Programm richtet sich an künftige Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter mit einem außerlandwirtschaftlichen Beruf und an alle Interessierten. In diesem dreijährigen Abendkurs, der jeweils in den Herbst- und Wintermonaten durchgeführt wird, werden die wichtigsten Grundlagen der pflanzlichen und tierischen Produktion sowie der Betriebswirtschaft für eine erfolgreiche Betriebsführung vermittelt. Die Teilnehmer können die berufliche Qualifikation für die Einzelbetriebliche Investitionsförderung und/oder die Zulassung zur Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Landwirt/in erhalten.

Vor dem Beginn der neuen Kursreihe werden am **Mittwoch, 27.07.2016 um 19:00 Uhr am AELF Fürth** im Rahmen einer **Informationsveranstaltung** die Ziele und Möglichkeiten des Bildungsprogramms Landwirt vorgestellt.

Für die Teilnahme an den einzelnen BiLa-Modulen ist inzwischen jeweils eine Online-Anmeldung erforderlich.

Weitere Infos sowie die Anmeldung sind auf unserer Homepage unter [www.aelf-fu.bayern.de/bildung/landwirtschaft/057528/index.php](http://www.aelf-fu.bayern.de/bildung/landwirtschaft/057528/index.php) möglich.

Insgesamt werden im **Winterhalbjahr 2016/17** die folgenden 4 Module angeboten:

- 1. Sachkundenachweis Pflanzenschutz mit Sachkundeprüfung:**  
21.09.2016 - 07.12.2016
- 2. Grundlagen der pflanzlichen Produktion (Boden, Düngung):**  
12.10.2016 - 02.11.2016
- 3. Getreidebau und Vermarktung:** 09.11.2016 - 30.11.2016
- 4. Futterbau und Konservierung:** 14.12.2016 - 01.02.2017

Die Veranstaltungen finden im Winterhalbjahr 2016/2017 mit Ausnahme der praktischen Schulung jeweils mittwochs von 19:00 – 22:00 Uhr am AELF Fürth statt.

Als weitere Module aus dem Bildungsprogramm Landwirt sind geplant:

### **Winterhalbjahr 2017/2018:**

Grundlagen der tierischen Produktion, Grundlagen des ökologischen Landbaus, Milchviehhaltung und Vermarktung, Rinderaufzucht, Rindermast u. Vermarktung

### **Winterhalbjahr 2018/2019:**

Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Wirtschaftlichkeit des Unternehmens, Steuern, Soziales und Recht, Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.

Nähere Informationen für Neueinsteiger bei Nikolaus Ehnis,  
Tel. 0911 / 99715-223.

## **Dreijährige betriebliche Ausbildung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/in wird fortgeführt**

Auch im Ausbildungsjahr 2016/17 wird ein duales Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) angeboten. Das bedeutet, dass bereits im 1. Ausbildungsjahr eine betriebliche Ausbildung ohne schulisches BGJ möglich ist. Den Auszubildenden wird im ersten Ausbildungsjahr ein Großteil der praktischen Ausbildungsinhalte vom Ausbildungsbetrieb vermittelt.

Zusätzlich besuchen sie in 15 Schulwochen mit Blockbeschulung das Staatliche Berufliche Schulzentrum in Gunzenhausen.

Das zweite und dritte Ausbildungsjahr wird in gewohnter Weise ebenfalls dual ausgebildet.

Aufgrund der regen Nachfrage wird diese Form der Ausbildung auch weiterhin angeboten, um junge Menschen für den Beruf "Hauswirtschafter/in" zu interessieren und den notwendigen Berufsnachwuchs zu gewinnen.

Weitere Informationen über den Ablauf, Ausbildungsbetriebe sowie die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Hauswirtschaft erhalten Sie von der Bildungsberaterin Edeltraud Buchner, Tel. 0911 / 99715-211.

## **Meisterprüfung Hauswirtschaft**

Ab Herbst 2016 beginnt wieder ein 2½-jähriger Vorbereitungslehrgang zur Meisterprüfung mit einem Lehrgangstag (Dienstag) pro Woche. Lehrgangsorte sind die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Regierungsbezirk Mittelfranken und die Diakonie Neuendettelsau. Eine Informationsveranstaltung findet am Mittwoch, 20. Juli 2016 um 19:00 Uhr an der Landwirtschaftsschule Ansbach, Mariusstraße 24, 91522 Ansbach statt.

Zur Meisterprüfung kann zugelassen werden, wer eine Abschlussprüfung im anerkannten Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/in und danach eine mindestens 2-jährige Berufspraxis hat oder wer eine mindestens 5-jährige Berufspraxis mit hauswirtschaftlichen Führungsaufgaben nachweist.

Nähere Informationen zum Lehrgang und zu den Anforderungen der Meisterprüfung erhalten Sie bei der Bildungsberaterin Edeltraud Buchner am AELF Fürth unter der Ruf-Nr. 0911 / 99 715-211 oder direkt am Fortbildungszentrum Triesdorf bei Frau Regler-Keitel unter der Ruf-Nr. 09826 / 18-7300.

## V. Mitteilungen des Amtes

### **Neuer Pflanzenbauberater am AELF Fürth**

Seit dem 1. April 2016 ist die Stelle des Pflanzenbauberaters am AELF Fürth wieder besetzt.

**Herr Nikolaus Ehnis**, 42 Jahre, war nach Stationen an den ÄELF Ansbach, Schweinfurt und Rosenheim zuletzt im Fachzentrum Ökologischer Landbau am AELF Bamberg.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



### **Nachruf**

Wir trauern um unseren ehemaligen Abteilungsleiter Herrn **Günter Fellner**, Landwirtschaftsdirektor a.D.

Herr Fellner gehörte unserer Verwaltung 40 Jahre an. 31 Jahre war er in Nürnberg und Fürth tätig, weit überwiegend als Leiter der Abteilung Bildung und Beratung und Vertreter des Behördenleiters des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth. Er übte seine Funktion sehr erfolgreich bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2006 aus.

Günter Fellner hat den Großteil seines beruflichen Wirkens in den Dienst der fränkischen Landwirtschaft gestellt und sich dabei bleibende Verdienste erworben.

Die Bayerische Landwirtschaftsverwaltung und insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth werden ihm über den Tod hinaus ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren.

### **Aktuelles zur Einzelbetrieblichen Investitionsförderung (EIF)**

#### ***Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) und Diversifizierungsförderung (DIV)***

Im Jahr 2016 wurden zur ersten Antragsrunde im März bayernweit über 500 AFP-Anträge und über 60 Diversifizierungsanträge gestellt. Alle vollständigen und bewilligungsfähigen Anträge werden in den nächsten Wochen an einem Auswahlverfahren teilnehmen. Insgesamt stehen für diese Auswahlrunde bayernweit rund 58,5 Mio. Euro zur Verfügung. Aufgrund der hohen Zahl an eingereichten investiven Förderanträgen ist die Antragstellung für das AFP und DIV bis auf weiteres ausgesetzt. Für 2016 ist kein weiteres Auswahlverfahren vorgesehen. Für das Jahr 2017 ist eine Überarbeitung der Richtlinie und der Auswahlkriterien geplant.

## ***Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft***

Hier können weiterhin ganzjährig Anträge gestellt werden und diese unterliegen keinem Auswahlverfahren. Mit diesem Programm werden kleinere Investitionen zur Verbesserung der Haltungsbedingungen landwirtschaftlicher Nutztiere, zur Anpassung an die Vorgaben der EU-Ökoverordnung und zur Vermeidung von Unwetterschäden gefördert werden. Zuschüsse gibt es u.a. für Investitionen in Tierausläufe, für Witterungsschutzeinrichtungen im Obst-, Garten- und Sonderkulturanbau, für Heutrocknungsanlagen auf Basis regenerativer Energien und für Saatgutaufbereitungsanlagen. Förderfähige Investitionen bis max. 100.000 € werden mit 25 % bezuschusst.

Weitere Informationen einschließlich Merkblätter und Antragsunterlagen finden Sie über unsere Homepage [www.aelf-fu.bayern.de](http://www.aelf-fu.bayern.de) unter der Rubrik "Förderung – Förderwegweiser – Einzelbetriebliche Investitionsförderung".

Beratung und Antragstellung beim AELF Fürth (Tel. 0911 / 99715-0).

## **Erlebnis Bauernhof**

Durch das Projekt Erlebnis Bauernhof sind seit Programmstart im Jahr 2012 bayernweit bereits mehr als 100.000 Schülerinnen und Schüler auf einem Bauernhof gewesen. Gemäß dem Motto "Lernen, erleben, aktiv sein" haben Schulklassen auf unterschiedlichen Betrieben an einem Lernprogramm teilgenommen und weitere werden auch dieses Jahr wieder das Programm nutzen: Im Rahmen von Projektwochen gehen 3 Nürnberger und Fürther Grundschulen mit allen ihren 3. und 4. Klassen auf einen Bauernhof in der Umgebung. Qualifizierte Landwirtinnen und Landwirte bieten pädagogisch aufbereitete Lerneinheiten mit Lehrplanbezug zu verschiedensten Themen an, je nachdem welchen Schwerpunkt der Betrieb hat.



Betreut wird das Projekt Erlebnis Bauernhof vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth, das auch im Herbst für erlebnisorientiert arbeitende Landwirtinnen und Landwirte offene Arbeitstreffen zu verschiedenen Themen anbietet.

Weitere Informationen erhalten Sie am Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Fürth, Heike Thieler-Graafmann (Tel. 0911 / 99715-212) und Evelyn Eckert (Tel. 0911 / 99715-214)

sowie im Internet unter [www.erlebnis-bauernhof.bayern.de](http://www.erlebnis-bauernhof.bayern.de)

## **Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung**

### **informierte zum Thema**

### **"Religiöse Speisevorschriften in der Gemeinschaftsverpflegung" bei der jährlichen Fachtagung am 2. März 2016 in Nürnberg**

In einer zunehmend multikulturellen Gesellschaft bietet ein interreligiöses Speisenangebot die Chance, neue Gäste zu gewinnen und die Akzeptanz bei religiösen Essensteilnehmern zu erhöhen. Gläubige, die sich an die Speisegesetze ihrer Religion halten, meiden im Zweifel die Kantine oder lehnen das Speisenangebot einer Einrichtung (Kita, Schule) ab, wenn das angebotene Essen mit den religiösen Anforderungen nicht in Einklang zu bringen ist.

Will man in der Gemeinschaftsverpflegung allen Religionen gerecht werden, lässt sich dies am einfachsten mit einem vegetarischen Essensangebot umsetzen. Bei Buddhisten und Hindus gibt es einen großen Anteil an Vegetariern, wenngleich der Fleischkonsum nicht grundsätzlich verboten ist. Die meisten muslimischen und jüdischen Speisevorschriften betreffen die Verarbeitung und den Verzehr von Fleisch.

### **Muslimische Speisevorschriften in der Praxis**

Dem Islam gehören gut 5 % der deutschen Bevölkerung an. Vielen der hier lebenden Muslime ist die Einhaltung ihrer Speisevorschriften sehr wichtig.

Im Islam wird nach dem Prinzip "halal/haram" in erlaubte und verbotene Lebensmittel unterschieden. Das arabische Wort "halal" bezeichnet dabei Lebensmittel, die den islamischen Rechtsvorschriften entsprechen und aus religiöser Sicht für den Verzehr geeignet sind.

Pflanzliche Lebensmittel sind erlaubt, sofern sie keine giftige, berauschende oder gesundheitsschädigende Wirkung haben. Daher ist Alkohol, auch in kleinsten Mengen, aufgrund seiner berauschenden Wirkung verboten.

Tierische Lebensmittel sind erlaubt, wenn sie von einer erlaubten Tierart stammen und die Schlacht- und Zubereitungsvorschriften eingehalten wurden. Verbotene Tierarten sind Schweine, alle fleischfressenden Tiere sowie Tiere, die als Schädlinge oder als abstoßend gelten. Fisch und Meeresfrüchte sind grundsätzlich halal, in einigen Glaubensrichtungen werden jedoch Fische ohne Schuppen und Meerestiere gemieden. Eier, Milch und Milchprodukte von erlaubten Tierarten sind ebenfalls erlaubt.

Muslimen ist es nicht erlaubt, Blut zu verzehren. Beim Schlachten muss daher das rückstandslose Ausbluten des Tieres gewährleistet sein. In deutschen "Halal"-Schlachtbetrieben werden die Schlachttiere betäubt (Elektrokurzzeitbetäubung) und anschließend, dem islamischen Ritus entsprechend, mittels Hals- oder Kehlschnitt vollständig entblutet. Ein betäubungsloses Schlachten von Tieren ist in Deutschland nach § 4a Tierschutzgesetz grundsätzlich verboten.

#### Kritische religionsrelevante Inhaltsstoffe in verarbeiteten Lebensmitteln:

Das Schweinefleischverbot umfasst nicht nur Fleisch und (schweinefleischhaltige) Wurstwaren, sondern alle Produkte vom Schwein, wie Gelatine, Schweinefett oder Schweinedarm, die in der industriellen Lebensmittelproduktion oder handwerklichen Zubereitung eingesetzt werden. Gelatine aber auch Alkohol können sich in kleineren Mengen in zahlreichen Lebensmitteln befinden, z.B. in Süßigkeiten, Desserts, Fruchtzubereitungen oder Aromazusätzen. Verlässliche Informationen dazu liefern die Herstellerangaben.

Praktische Umsetzung in der Küche: Die Einführung einer "Halal"-Verpflegung wirkt sich auf alle Bereiche der Küche aus: Einkauf, Lagerung, Zubereitung und Essensausgabe. Sie bedeutet weit mehr als ein schweinefleischfreies Gericht auf dem Speiseplan. Die eingesetzten Rohwaren müssen den religiösen Anforderungen entsprechen und evtl. auch halal-zertifiziert sein. Alle Abläufe in der Küche müssen geprüft werden und so gestaltet sein, dass ein Kontakt mit nicht glaubensgerechten Lebensmitteln und den damit in Berührung gekommenen Gerätschaften sowie eine Verwechslung der Speisen ausgeschlossen ist. Dies erfordert eine räumliche oder zeitliche Trennung bei Produktion und Essensausgabe. Die Kennzeichnung aller religionsrelevanten Inhaltsstoffe auf dem Speiseplan hilft gläubigen Essensteilnehmern bei ihrer Entscheidung.

Fazit: Ein interreligiöses Speisenangebot bedeutet einen Mehraufwand in der Küchenorganisation und Speiseplanung, der gerade in kleineren Küchen nicht immer zu leisten ist. Es empfiehlt sich daher, im Vorfeld den tatsächlichen Bedarf und die Erwartungen der religiösen Essensteilnehmer zu klären und gemeinsam nach Kompromisslösungen zu suchen.

## **Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2015**

Die Forstlichen Gutachten sind für die an der Aufstellung der Rehwildabschusspläne Beteiligten ein wertvolles Hilfsmittel und stellen für die unteren Jagdbehörden eine wesentliche Entscheidungsgrundlage bei der Abschussplanung dar. Sie liefern einen wichtigen Beitrag zur Versachlichung der Diskussion in der Wald-Wild-Frage.

Die Gutachten sollen vor allem auch dazu beitragen, stabile und standortgemäße Mischwälder zu schaffen und zu erhalten. Sie dienen damit auch dem Allgemeinwohl.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth hat die Gutachten für die elf in seinem Zuständigkeitsbereich gelegenen Hegegemeinschaften erstellt. Die Einwertung der Verbissbelastung und die Abschussempfehlung lauten wie folgt:

<b>Hegegemeinschaft</b>	<b>Einwertung der Verbissbelastung</b>	<b>Abschussempfehlung</b>
483 Stadt Erlangen	tragbar	beibehalten
484 Stadt Nürnberg	günstig	beibehalten
510 Aurachgrund	zu hoch	erhöhen
511 Seebachgrund	zu hoch	erhöhen
512 Ebrach-Weisachgrund	zu hoch	erhöhen
513 Unterer Aischgrund	zu hoch	beibehalten
514 Unterland	günstig	beibehalten
515 Oberland	tragbar	beibehalten
516 Sebalder Reichswald	günstig	beibehalten
517 Bibertgrund	zu hoch	erhöhen
518 Zenngrund	zu hoch	erhöhen

Die Forstlichen Gutachten sowie die Standard- und Zusatzauswertungen für alle Hegegemeinschaften sind im Internetangebot des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth veröffentlicht.

**Verband für landwirtschaftliche  
Fachbildung Fürth-Erlangen**

Jahnstraße 7, 90763 Fürth

Tel. 0911 / 99 715-0

---



Impressum:

Herausgeber: Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Fürth-Erlangen

Druck: Druckerei Flessa, Fürth